



## Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Seit dem 1. Januar 2011 bündelt die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und von InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH unter einem Dach.

Mit einer Vielzahl von Instrumenten unterstützt die GIZ ihre Partner vor Ort. Eins dieser Instrumente ist die Entsendung von Entwicklungshelfern; in diesem Bereich ist die GIZ einer der führenden Anbieter in Europa. Zurzeit arbeiten rund 1.100 Entwicklungshelfer/-innen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in 48 Ländern. Die Fachkräfte engagieren sich im Rahmen von lokalen Partnerschaften in der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, beraten die Zivilgesellschaft und Kommunen in Demokratieförderung, fördern ländliche Entwicklung und Ressourcensicherung und setzen sich für effiziente Gesundheitssysteme sowie zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung ein. Zurückgekehrte Fachkräfte tragen aktiv zur entwicklungs-

politischen Bildung und damit zu einer offenen und toleranten Gesellschaft in Deutschland bei. Mit dem Nachwuchsförderprogramm NFP gibt die GIZ Berufsanfängern die Möglichkeit, ein Jahr lang berufliche, interkulturelle und entwicklungs-politische Erfahrungen in einem Partnerland zu sammeln.

### Die Arbeitsfelder von Entwicklungshelfer/-innen

Die GIZ entsendet auf Anfrage staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen ihrer Partnerländer und auf der Grundlage von Rahmenabkommen mit den jeweiligen Regierungen berufserfahrene und sozial engagierte Fachkräfte, die insbesondere ausbildend, beratend und planend tätig sind in:

#### Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft

- » Unterstützung beruflicher Bildungssysteme
- » Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen
- » Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft
- » Entwicklung von Mikrofinanzsystemen
- » erneuerbare Energien und Energieeffizienz

#### Demokratieförderung, Zivilgesellschaft und Kommunalentwicklung

- » Unterstützung lokaler öffentlicher Verwaltungen bei der transparenten und effektiven Erbringung von Dienstleistungen, die sich an den Rechten und Interessen aller Bevölkerungsgruppen ausrichten
- » Beratung zivilgesellschaftlicher Organisationen (z. B. Menschenrechtsorganisationen, Vertretungsorgane ethnischer Minderheiten) in der Organisationsentwicklung, Artikulationsfähigkeit und bei der kritisch-konstruktiven Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen
- » Förderung des konstruktiven Dialogs zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, v. a. auf dezentralen Ebenen

#### Gesundheit

- » Bekämpfung von HIV/AIDS
- » Förderung reproduktiver Gesundheit
- » Unterstützung dezentraler Gesundheitsstrukturen
- » Aus- und Fortbildung von Gesundheitsfachkräften

#### Zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung/Ziviler Friedensdienst

- » Stärkung lokaler Rechtssicherheit
- » Aufbau von Kooperations- und Dialogstrukturen
- » Beratung und Training zu Methoden ziviler Konfliktberatung
- » Rehabilitation der von Gewalt besonders betroffenen Gruppen
- » Friedenspädagogik

#### Ländliche Entwicklung, Ressourcensicherung, Wasser

- » Ressourcenmanagement (einschl. Forstwirtschaft)
- » Landwirtschaftliche Produktionssysteme
- » Wasserressourcenmanagement
- » Wertstoff- und Umweltmanagement
- » Schutzgebietsmanagement
- » Landnutzungsplanung
- » Anpassung an Folgen des Klimawandels

### Bildungsarbeit

Unter dem Motto „Bildung trifft Entwicklung“ ergänzt die GIZ ihr Engagement in Entwicklungsländern mit entwicklungs-politischer Bildungsarbeit in Deutschland. Sie setzt sich mit ihren zurückgekehrten Fachkräften für die Gestaltung einer weltoffenen und toleranten Gesellschaft ein. Die entwicklungs-politische Bildungsarbeit der GIZ versteht sich als Teil des „Globalen Lernens“ für eine zukunftsfähige Entwicklung und beteiligt sich an der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

## Sauberes Wasser für Sambia

Martin Benthe freut sich auf seinen erneuten Auslandseinsatz. Für den ehemaligen DED (seit 1. 1. 2011 GIZ) hat er bereits in Kamerun und Benin gearbeitet. Nach zwei Jahren Arbeit in einer Consulting-Firma in Deutschland wird er nun nach Sambia ausreisen. „Ich möchte im internationalen Kontext der Entwicklungszusammenarbeit weiterarbeiten. Es ist jedes Mal spannend, neue Verantwortung in einem fremden Land zu übernehmen“, berichtet der vierfache Familienvater.

In Sambia wird der 40-jährige Wasserbauingenieur die Koordination für den städtischen und ländlichen Wassersektor übernehmen und ein Team von sieben Entwicklungshelfern bei der Planung und Durchführung ihrer Aufgaben unterstützen. Ziel des Engagements ist u.a., die Bevölkerung in den Projektgebieten zuverlässig mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu versorgen, den Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen zu gewährleisten und zum nachhaltigen Schutz der Ressource Wasser beizutragen.

Auch privat erwartet Martin Benthe eine große Aufgabe: Die Familie wird mit umziehen und in der Hauptstadt Lusaka wohnen. „Die Kinder freuen sich schon auf die internationale Schule. So ein Auslandseinsatz birgt auch für sie riesige Vorteile.“

## Ausführliche Informationen

zu den einzelnen Themenfeldern der Entsendung von Entwicklungshelfern und -helferinnen finden Sie unter [www.giz.de](http://www.giz.de) sowie [www.giz.de/entwicklungsdienst](http://www.giz.de/entwicklungsdienst)

Aktuelle Stellenausschreibungen und Informationen zu Leistungen und Bewerbungsmodalitäten erhalten Sie unter [www.ded.de/stellenmarkt](http://www.ded.de/stellenmarkt)



## Global Compact

Durch die Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen unterstreicht die GIZ ihren Willen, sich für eine soziale und ökologische Gestaltung der Globalisierung einzusetzen. Sie fördert die Umsetzung der Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung durch konkrete Maßnahmen im In- und Ausland.

### Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Tulpenfeld 7

53113 Bonn  
T: +49 (0) 228-24 34-0  
E: [entwicklungsdienst@giz.de](mailto:entwicklungsdienst@giz.de)  
I: [www.giz.de](http://www.giz.de)

Foto: GIZ  
Gestaltung: kipponconcept, Bonn

Stand: April 2011

## Die Entsendung von Entwicklungshelfern

Weltweites Engagement – Partnerschaft vor Ort

**giz** | Entwicklungsdienst



Im Auftrag des:  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung